

ALT-RUHUNA: GRABUNGEN IN TISSAMAHARAMA, SRI LANKA

DAI Standort Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit 1992 - 2010

METADATEN



Laufzeit 1992 - 2010

Projektart Einzelprojekt

Fokus Feldforschung

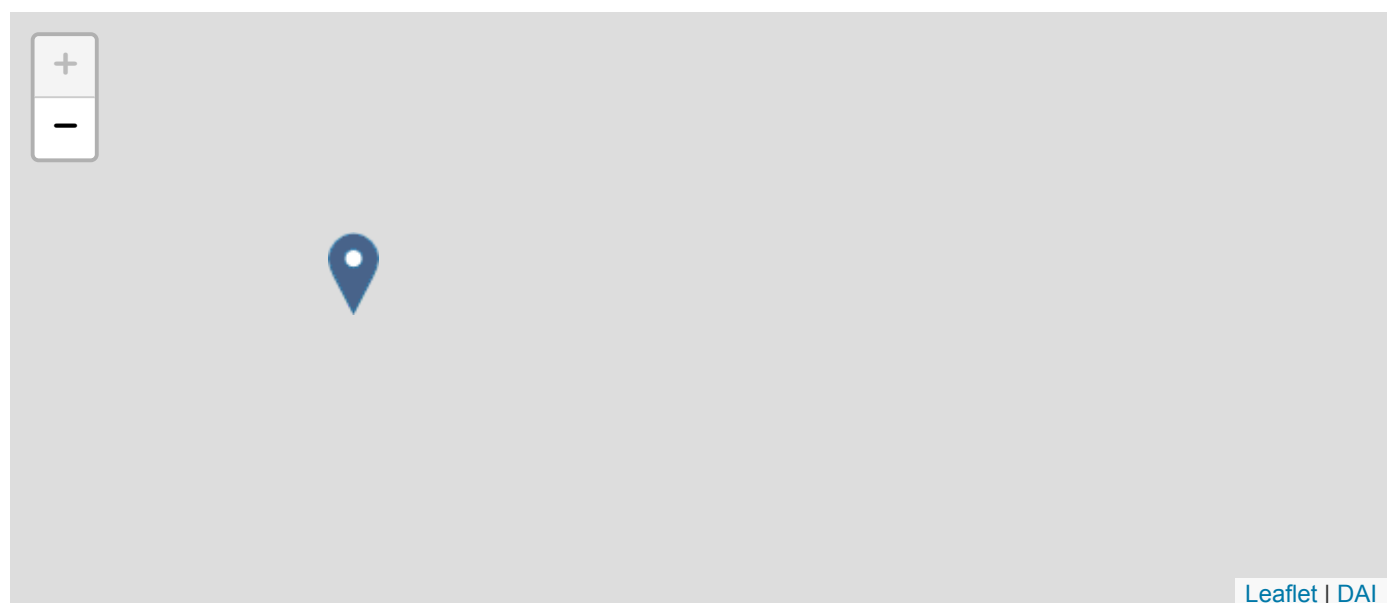
Methoden Ausgrabungen, Keramikuntersuchungen

Partner Department of Archaeology Sri Lanka, Hochschule Karlsruhe – Technik und
Wirtschaft, Institut für Geomatik

Schlagworte Ausgrabungen, Keramikuntersuchungen, Zitadellen, Seiden Straße

Projekt-ID 2494

Permalink <https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/62228>



ÜBERBLICK

Gemeinsam mit der Denkmalbehörde Sri Lankas wurde die bis dahin unerforschte Königsresidenz Mahagama der antiken Provinz Ruhuna im Süden der Insel untersucht. Feldarbeiten begannen 1992 und wurden 2010 abgeschlossen. Nachgewiesen wurde eine seit dem 5. Jh. v. Chr. bestehende, von einem Wall umgebene rechteckige Stadtanlage mit Handwerkerbereich. Die Stadt bestand zunächst aus Holzbauten, die jedoch bald durch komplexe Ziegelarchitektur und Kanalisation ersetzt wurden. Stetig umgebaut und erneuert, wurde die Stadt - vermutlich um 500 n. Chr. - aufgegeben. Ein buddhistischer Sakralbau wird errichtet, spätestens um 700 n. Chr. ist auch dieser bereits eine Ruine. Der Platz gerät in Vergessenheit und Erosion setzt ein. Mit über 1.500 m² Grundfläche und 6 m Siedlungsschichten ist die Grabung einer der größten in Südasien für die „Early Historic Period“ (ca. 5. Jh. v. Chr. – ca. 7. Jh. n. Chr.). Sie ist dadurch von großer Bedeutung für die Forschungen zur „Seidenstraße des Meeres“ im Indischen Ozean. Insbesondere Keramikfunde machen dies deutlich, die zusammenfassende Auswertung und Erstellung einer Publikation wird von der DFG gefördert.

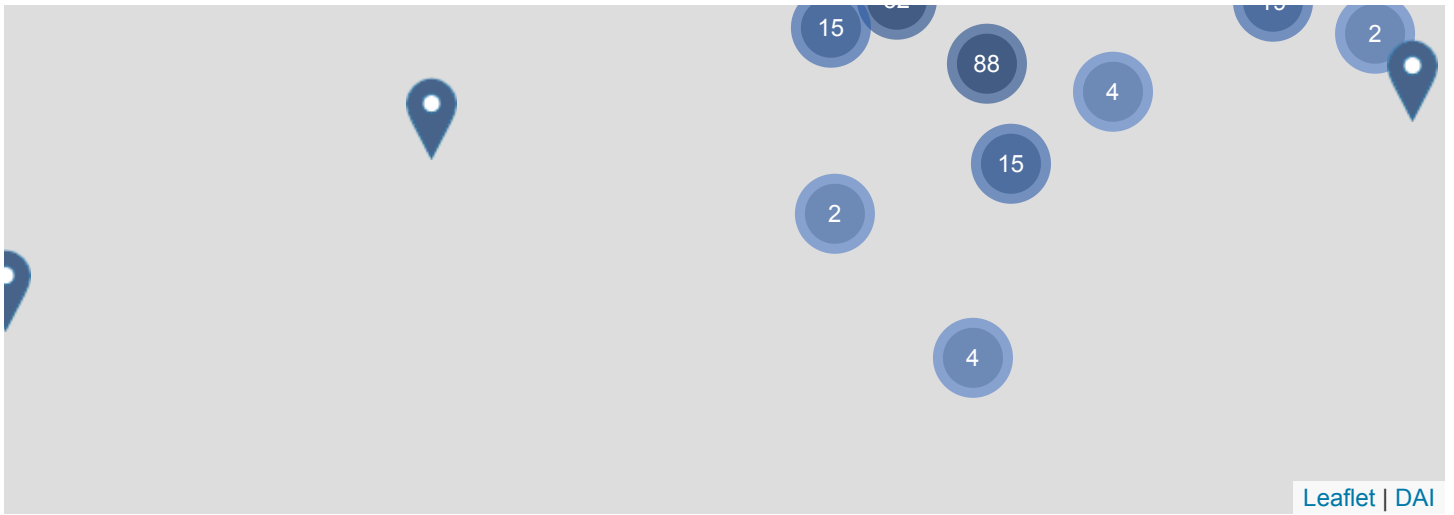
RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

KULTURERHALT

VERNETZUNG





ERGEBNISSE



Tissamaharama

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Department of Archaeology Sri Lanka

Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft, Institut für Geomatik

TEAM

EXTERNE MITGLIEDER



Dr. Hans-Joachim Weißhaar



Dr. Heidrun Schenk

schenkweis@gmx.de